

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Marianne Burkert-Eulitz (GRÜNE)**

vom 24. März 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. März 2026)

zum Thema:

Warum verschleppt der Senat die Auswertungen der Schuleingangsuntersuchungen?

und **Antwort** vom 9. April 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. April 2026)

Senatsverwaltung für Wissenschaft,
Gesundheit und Pflege

Frau Abgeordnete Marianne Burkert-Eulitz (Grüne)

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/25 640

vom 24. März 2026

über Warum verschleppt der Senat die Auswertungen der
Schuleingangsuntersuchungen?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Abgeordneten:

Die Anfrage nimmt Bezug auf die schriftlichen Anfragen 19/21706, 19/20204, 19/18116 bis 19/18127.

1. Inwiefern konnten die aus den Bezirken übermittelten Daten der Schuleingangsuntersuchung für das Schuljahr 2023/24 mittlerweile auf Plausibilität geprüft und ausgewertet werden? Mit der Bitte um Übermittlung der Auswertung.

Zu 1.:

Die Grundauswertung zu den Daten der Einschulungsuntersuchungen liegt seit dem 11.02.2026 vor.

2. Inwiefern konnte der Landesbericht zu den Schuleingangsuntersuchungen für das Schuljahr 2023/24 erstellt werden? Mit der Bitte um Übermittlung des Landesberichts.

Zu 2.:

Die Grundausswertung der Einschulungsuntersuchungen in Berlin wird seit 2018 nicht mehr in Berichtsform, sondern als Auswertung in weiter verarbeitbaren Datentabellen erstellt. Die Methodik ist den jeweiligen Tabellen vorangestellt.

3. Inwiefern konnten die aufbereiteten Daten, wie in der DS 19/21706 dargestellt, in Form einer „Grundausswertung der Einschulungsuntersuchung“ öffentlich gemacht werden und unter welchem Link sind diese einsehbar?

Zu 3.:

Die Grundausswertungen der Jahre 2018, 2019, 2022 sowie 2023 werden auf Anfrage per E-Mail zur Verfügung gestellt.

Ein entsprechender Hinweis findet sich auf der Homepage der Gesundheitsberichterstattung:

<https://www.berlin.de/sen/gesundheit/gesundheitsberichterstattung/gesundheit-von-kindern-und-jugendlichen-1367161.php>

4. Sollten die Auswertung der Daten und der Landesbericht immer noch nicht vorliegen – aus welchen Gründen nicht und bis wann soll dies verbindlich geschehen?
5. Sollte die Veröffentlichung noch nicht geschehen sein - aus welchen Gründen nicht und bis wann soll dies verbindlich geschehen?

Zu 4. und 5.:

Die Grundausswertungen liegen vor, siehe Antwort zu den Fragen 1 und 3.

6. Wann ist mit der Einsendung, Aufarbeitung und Veröffentlichung der Daten der Schuleingangsuntersuchungen für die Schuljahre 2024/25 und 2025/26 zu rechnen? Falls diese schon vorliegen – mit der Bitte um Übersendung.

Zu 6.:

Aktuell befinden sich die Daten der Einschulungsuntersuchung 2024 im Prozess der Plausibilitätsprüfung. Die Daten aus dem Jahr 2025 liegen noch nicht vollständig von allen Bezirken vor.

7. Wann und in welchem Format ist mit der Veröffentlichung des Berichts über die Daten der Schuleingangsuntersuchungen für die Schuljahre 2024/25 und 2025/26 zu rechnen?

Zu 7.:

Die Grundausswertungen der Daten der Einschulungsuntersuchungen werden zukünftig im neuen Webportal Gesundheitsmonitoring Berlin zur Verfügung gestellt werden (vgl. hierzu die Antworten auf die Schriftlichen Anfragen S19-23502 (Frage 10d) und S19-25331 (Frage 5)).

Bis zur Umstellung erfolgt die Bereitstellung auf Anfrage (vgl. Antwort auf Frage 3 und Antwort auf die Schriftliche Anfrage S19-23502 (Frage 10e)).

8. Inwiefern werden oder wurden die erhobenen Daten aus den Schuleingangsuntersuchungen zum Schuljahr 2023/24 in den Jugendhilfeausschüssen der Bezirke vorgestellt und kann/en/können dort in den Debatten zur Jugendhilfeplanung berücksichtigt werden? Mit der Bitte um Aufschlüsselung nach Bezirken und Datum der Vorstellung in den Jugendhilfeausschüssen.

Zu 8.:

Für die Antwort wurden die Bezirksämter um Zuarbeit gebeten.

Die Rückmeldungen sind in der nachstehenden Tabelle zusammengefasst:

Bezirk	Vorstellung im Jugendhilfeausschuss	Datum	Anmerkung des Bezirksamtes
Mitte	nein		
Friedrichshain-Kreuzberg	nein		Die Daten zum Schuljahr 2023/24 wurden bislang mangels Besetzung der entsprechenden Stelle der Gesundheitsberichterstattung noch nicht in Ausschüssen vorgestellt. Das Thema steht auf der Themenliste des Ausschusses.
Pankow	nein		Die Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchungen werden jährlich im Fachausschuss Soziales, Senior*innen und Gesundheit vorgestellt; auf Wunsch in anderen Fachausschüssen. Zuletzt bat der Ausschuss für Schule und Sport im Juni 2025 um eine Vorstellung der Ergebnisse.
Charlottenburg-Wilmersdorf	nein		Die plausibilisierten Daten wurden Anfang des Jahres von der SenWGP übermittelt. Die Daten befinden sich derzeit in der Auswertung. Die Daten werden im Rahmen

			der bezirklichen Jugendhilfeplanung im Jugendamt genutzt.
Spandau	nein		
Steglitz-Zehlendorf	nein		Ergebnisse einer ersten bezirklichen Auswertung wurden beim SFBB-Fachtag am 25.3.2026 zum Thema „Übergang Kita-Grundschule“ präsentiert. Sobald die neuen Zahlen aufbereitet sind, ist eine Vorstellung in den Ausschüssen geplant.
Tempelhof-Schöneberg	ja	27.11.2024	Gemeinsame Sitzung Jugendhilfe- und Gesundheitsausschuss
Neukölln	nein		Vorstellung in der Steuerungsrunde Schule, Jugend und Gesundheit. Die Daten sind bei der Jugendhilfeplanung bekannt.
Treptow-Köpenick	nein		
Marzahn-Hellersdorf	nein		Die plausibilisierten Daten wurden Anfang des Jahres von der SenWGP übermittelt. Die entsprechende Stelle der Gesundheitsberichterstattung in der Organisationseinheit Qualitätsentwicklung, Planung und Koordination im öffentlichen Gesundheitsdienst (QPK) befindet sich im Besetzungsverfahren. Der Bezirk plant nach entsprechender Auswertung analog dem Vorgehen der Ergebnisse der Vorjahre die Vorstellung in bezirklichen Ausschüssen, u.a. dem Jugendhilfeausschuss.
Lichtenberg	nein		Die plausibilisierten Daten wurden Anfang des Jahres von der SenWGP übermittelt. Die Daten befinden sich derzeit in der Auswertung. Eine Befassung im Bezirksamt, der BVV und anderen Gremien ist vorgesehen.
Reinickendorf	nein		

Berlin, den 9. April 2026

In Vertretung
Ellen Haußdörfer
Senatsverwaltung für Wissenschaft,
Gesundheit und Pflege